

GR Mag. Klaus FRÖLICH

22.02.2021

F R A G E S T U N D E

an Frau Stadträtin Elke Kahr

am 25.02.2021

Betreff: Verkehrsaufkommen / künftige Verkehrsentwicklung u. a. am
St. Peter Gürtel

Sehr geehrte Frau Stadträtin,
werte Elke!

Viele Betriebe und Arbeitgeber finden in Graz Platz, so zieht es dementsprechend nicht nur Privatpersonen und Familien in die Landeshauptstadt, auch Wirtschaftsbetriebe sehen Graz als attraktiven Standort, um hier Niederlassungen zu errichten. Im Süden von Graz – besonders gemeint sind die Bezirke St. Peter, Liebenau und Puntigam – werden die Flächen immer intensiver für Betriebsansiedelungen genutzt, was auch mit einem verstärkten Verkehrsaufkommen in Zusammenhang steht.

Wenn große Konzerne die Stadt auswählen, um hier z.B. Verteilerzentren und Logistikunternehmen zu errichten, so hat das zum einen mit Standortattraktivität zu tun, aber auch mit dem Umstand, dass die Konsumenten ihr Kaufverhalten neben finanziellen, immer häufiger auch nach Bequemlichkeitskriterien ausrichten. Wie beispielsweise Amazon selbst über sein Erfolgsrezept schreibt: „Der Markterfolg ist eine Folge der Kundenzufriedenheit.“ Graz jedenfalls steht mit dieser Herausforderung nicht alleine da; umso stärker ist es vonnöten, diese Trends in der Verkehrsplanung noch stärker mit zu berücksichtigen.

Daher stelle ich an Dich, sehr geehrte Frau Verkehrsstadträtin, die

Frage:

„Welche Möglichkeiten siehst Du künftig, die Verkehrsströme in den im Motivenbericht erwähnten Bezirken so zu leiten, dass die Belastung der Anrainer möglichst gering gehalten wird?“